

**E**            **NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC**           **BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE**         **Zoologie**

**Wolf**

**25-1**        *Der Wolf* : ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur / Heinrich Haller.- 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2025. - 216 S. : Ill. ; 24 x 30 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08432-9 : SFr. 49.00, EUR 49.00  
[**#9560**]

Mitte des 19. Jahrhunderts galt der Wolf in Westeuropa als ausgerottet. Er kehrte in den letzten zwanzig Jahren jedoch wieder in die früher von ihm besiedelten Gebiete Europas zurück, was ihm nicht nur Freunde bescherte. Unsere Landschaft ist nun einmal durch menschliche Eingriffe geprägt und Wölfe, die sich in diesen neu entstandenen Ökosystemen bewegen, werden meist als Störfaktor gesehen. Mit der steigenden Zahl der Wölfe stieg auch die Zahl der kaum noch überschaubaren Publikationen über diesen Beutegreifer. Mit der speziellen Situation der Schweizer Wölfe befaßte sich bereits ein sehr detailliertes Werk<sup>1</sup> und nun kommt ein weiteres von Heinrich Haller hinzu, das in Analogie zu seinem sehr schönen Kolkkrabenbuch entstanden ist.<sup>2</sup> Kolkkrabe und Wolf, so der Autor, haben viele Gemeinsamkeiten; z. B. das schlechte Image. Der Kolkkrabe wird in Nordamerika auch als „wolf-bird“ bezeichnet. Gegliedert ist das Buch,<sup>3</sup> ähnlich wie beim Kolkkraben, in acht Kapitel, mit einer Vielzahl von ganzseitigen schönen Wildtierfotos, meist natürlich Wolfsaufnahmen. Inhaltlich beschreibt der Autor sämtliche Aspekte des Wolfes: Lebensweise, Ökologie und Systematik – hier hätte auch der kurze *Steckbrief Wolf* am Ende der Kapitel seinen Platz finden können - kulturgeschichtliche und mythologische Beziehungen, Vorkommen und Bestandsentwicklung speziell in den Alpen, Bedeutung der alpinen Kleintierhaltung mit Fokus auf der Schweiz, und politische und gesellschaftliche Aspekte. Über die Anzahl der Schweizer Wolfsrudel ist man sich nicht ganz einig; der Autor nennt für Anfang 2024 laut KORA (Koordinierte Forschungsprojekte zur Erhaltung und zum Management der Raubtiere in der

---

<sup>1</sup> *Wölfe in der Schweiz* : eine Rückkehr mit Folgen / Elisa Frank ; Nikolaus Heinzer. Mit Beiträgen von Lukas Denzler und Bernhard Tschofen sowie einem literarischen Text von Gianna Molinari. - Zürich : hier + jetzt, 2022. - 208 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-03919-561-9 : SFr. 39.00, EUR 39.00 [#8374].- Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11826>

<sup>2</sup> *Der Kolkkrabe* : Totenvogel, Götterbote, tierisches Genie / Heinrich Haller. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2022. - 216 S. ; 24 x 30 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08257-8 : SFr. 49.00, EUR 49.00 [#8229]. - Rez.: **IFB 22-4**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11673>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1344708897/04>

Schweiz) eine Zahl von 30 Rudeln in den Schweizer Alpen, laut **Statista** sind es im Monitoringjahr 2024/25 39 Rudel. Wie hoch die Individuenzahl ist, kann man dem Buch nicht entnehmen, es sollten aber inzwischen über 300 wild lebende Wölfe sein. Trotz dieser Bestandszahlen sind Verluste durch Wolfsangriffe auf Nutztiere keine existentielle Bedrohung der alpinen Tierhaltung, wie der Autor durch Vergleiche zeigt. Schade, dass man nach wie vor den Fachleuten wenig vertraut, wenn man in den überregionalen Medien liest, daß die Europäische Kommission den EU-Mitgliedsstaaten einen erleichternden Wolfsabschuss ermöglichen will. Ursula von der Leyen sagte unlängst: „Die Dichte von Wolfsrudeln in einigen europäischen Regionen ist zu einer echten Gefahr geworden, insbesondere für Nutztiere“. Da hat wohl die Antiwolf-Lobby wieder gute Arbeit geleistet. Wie beim Buch über die Raben ist es dem Autor sehr gut gelungen, die vielen unterschiedlichen Aspekte des wölfischen Lebens und Verhaltens verständlich zu vermitteln. Leider halten wissenschaftliche Erkenntnisse nur schwer Einzug in politische Entscheidungsfindungen, so daß die im Buch genannten Empfehlungen im Umgang mit Wölfen vermutlich auf viele taube Ohren stoßen werden. Ein nach den Kapiteln geordnetes, üppiges Verzeichnis der *Literatur: Quellen und vertiefende Beiträge* führt in die Wolfsliteratur ein.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13071>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13071>